

Aus dem Inhaltsverzeichnis

Das Buch leiten folgende Kapitel ein:

1. Die Kunst, eine geistige Erkenntnissicht in die Medizin, in die Pädagogik und in das allgemeine Erleben zu integrieren
2. Das Wesen der Form bei Krankheiten und die Geometrie als Formenlehre
3. Die Entwicklung von zusammenhängenden Bildern über die Pathologie
4. Konkretisierung der Begriffe Körper, Seele, Geist und eine Analogie zum Wesen des Lichtes
5. Ein plastisches Denken eröffnet neue Diagnosemöglichkeiten
6. Die vier Wesensglieder des Menschen nach anthroposophischer Gliederung
7. Diagnose und Therapie ergeben eine rhythmische Einheit

Danach finden sich ausführliche Beschreibungen zu den feinstofflichen Wesensgliedern (Astralleib und Ätherleib) sowie zum physischen Leib (das Protein, die Atmung und die Bewegung des Atems, das Schicksal im Zusammenhang mit der Atmung). Den vier Hauptorganen, ihrem seelischen Zusammenhang und deren Entwicklungsmöglichkeiten sind jeweils ausführliche Kapitel gewidmet. Abschließend geht der Autor noch auf vier Ausdrucksformen der Physiognomie ein sowie die karmische Bedeutung von schweren psychischen Erkrankungen, wie bspw. der Schizophrenie. Zum Schluss gibt der Autor Heinz Grill noch persönliche Schlussbemerkungen zur Quelle seiner Erkenntnisse und zum Ziel des Buches:

"...Ein Ziel des Buches ist es weiterhin, dem Menschen auf seinen Berufswegen und durchaus in Tagen des Krankseins zu einer schöpferischen Forschungstätigkeit anzuregen und Möglichkeiten aufzuzeigen, die den persönlichen individuellen Fortschritt weder zu exklusiv und alternativ in eine Außenseiterrichtung des medizinischen Verständnisses drängen, noch diesen kompromisslos dem herrschenden wissenschaftlichen Dogma unterwerfen. Ein Weg der reifen Mitte kann in einem guten, individuell gestalteten und von Glaubensformen und Religionsbekenntnissen freien Schulungsweg zur Spiritualität entstehen."